

Freitag, der 16.07.10

Sprich nur ein Wort

von Pastor Thomas Gebhardt

Matthäus 8:8

Der Hauptmann aber antwortete und sprach: Herr, ich bin nicht würdig, dass du unter mein Dach trittst; aber sprich nur ein Wort, und mein Diener wird gesund werden.

Wer ist schon heute bereit sich für einen Anderen einzusetzen? Viele Vorgesetzte würden dies für ihre Arbeiter heute nicht mehr tun was dieser Hauptmann für seinen Diener tat. Würdest du solch beschwerliche Dinge auf dich nehmen um einen anderen zu helfen? Der Herr JESUS liebt solche Menschen die sich für andere einsetzen um diese zu erretten.

Als der Herr Jesus von diesem Kranken hörte, war ER sofort bereit den Diener zu heilen. ER hätte selbst den Weg zu diesem Hauptmann nicht gescheut um den Kranken zu berühren. So ist unser Herr, so ist unser Heiland! Er ist bereit immer zu helfen, wir müssen uns nur zu IHM wenden, zu IHM kommen und IHN bitten.

Der Hauptmann aber war nicht nur ein um seine Mitarbeiter besorgter Mann sondern auch ein Mann des Glaubens. Als der Herr JESUS den Weg zu dem Kranken gehen wollte sagte der Hauptmann:

Matthäus 8:8

... sprich nur ein Wort, und mein Diener wird gesund werden.

Hätten wir die Gelegenheit ausgelassen den Menschen zu zeigen, seht der Herr JESUS kommt in mein Haus? Dieser Hauptmann tat das nicht! Dieses Beispiel lehrt uns etwas sehr wichtiges; wahrer Glaube gedeiht nur dort gut wo auch wahre Demut zu finden ist

Matthäus 8:8

... Ich bin nicht würdig, dass du unter mein Dach trittst. ...

Wer würde so handeln? Wollen wir nicht alle dokumentieren, seht der Herr ist auch bei mir, ER segnet mich besonders.

Würden wir doch die Demut dieses Hauptmanns haben, denn dürften wir auch über diesen Glauben verfügen dürfen, denn Gott gefällt ein demütiges Herz. Die Bibel sagt uns: „Dem Hoffärtigen widersteht Gott, aber dem Demütigen gibt Er Gnade.“

Der Hauptmann zu Kapernaum machte sich auf einen langen Weg zu gehen um sich den besten Arzt zu suchen. Wir scheuen lange Wege. Wir wollen immer alles schnell und sofort ohne uns die Zeit zu nehmen nach dem zu schauen was wirklich gut und lobenswert und hilfreich ist. Der Hauptmann hätte viele Ärzte kunsuldieren können aber er machte sich die Mühe den besten Arzt zu finden und IHM aufzusuchen!

Dies tat er nur für seinen Knecht, Ich frage dich was hätte er für seine Familie getan? Meine lieben Freunde, er hätte für seine Familie auch nichts besseres tun können. Und dies zeigt uns die Demut und die Liebe die dieser Hauptmann hatte. Er wollte für alle immer nur das beste und deshalb ging er selbst für seinen Knecht zu dem besten Helfer, zu dem Herrn JESUS.

Freitag, der 16.07.10

Lasst uns doch erkennen, dass wir einfache Menschen sind und dass es keinen Grund gibt hochmütig zu sein. Lasst uns demütig für jeden der Hilfe benötigt zu dem besten Helfer gehen. Es ist egal ob für unsere Mitschüler, Mitarbeiter, Familienangehörigen, oder eben für all die die Hilfe nötig haben. Lasst uns im Glauben zu dem Herrn JESUS kommen und erleben dass ER bereit ist zu helfen. Lasst uns aber auch mit der richtigen Einstellung kommen. Lasst uns mit der Einstellung kommen:

[Matthäus 8:8](#)

... Ich bin nicht würdig, dass du unter mein Dach trittst. ...

Wir denken heute immer, dass wir ein Recht auf Hilfe hätten. Das ist nicht wahr meine lieben Freunde. Wenn wir bekämen was Recht ist, dann würden wir alle im ewigen Feuer landen. Das haben wir uns verdient durch unser Arroganz und Ignoranz und Sünde. Wir haben nicht das Recht gerettet zu werden, sondern es ist freie Gnade Gottes.

Wenn Gott uns hilft, dann ist das einfach Barmherzigkeit. Und nun möchte ich dich fragen, hast du Hilfe nötig? Ich möchte dich fragen haben Menschen mit denen du zusammenkommst Hilfe nötig? Kannst du erkennen wo Not ist? Wenn ja hast du auch den Mut und den Willen zum besten Helfer zu gehen den es gibt, hast du den Mut zu dem Herrn JESUS zu gehen?

ER kann wahrlich helfen! Komm und bitte IHN und ER wird tun was gut ist! Komm in Demut und im Glauben und dir wird geholfen werden wie diesem Hauptmann!

Gott segne Dich!